

Prof. Dr. Bettina S. Wiese

RWTH Aachen University

Lehrstuhl für Personal- und Organisationspsychologie

E-Mail: wiese@psych.rwth-aachen.de



Prof. Dr. Bettina S. Wiese leitet den Lehrstuhl für Personal- und Organisationspsychologie an der RWTH Aachen University. Auf diesen wurde sie nach akademischen Stationen an der Universität Marburg (Psychologiestudium), dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin (Promotion an der FU Berlin), der Universität Koblenz-Landau, der Universität Zürich (Habilitation) und der Universität Basel berufen. Vor dem Hintergrund grundlegender theoretischer Ansätze aus der Motivations-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie steht im Zentrum ihrer Forschung die Frage: *Wie gehen Menschen vor, um ihre Karrieren erfolgreich zu gestalten und im Alltag eine zufriedenstellende Lebensführung in Beruf und Privatleben zu erreichen?* Ihre Forschung wird größtenteils durch Drittmitteleinwerbungen ermöglicht. Aktuell leitet sie u.a. die folgenden Projekte: „Couples' parental leave decisions and experiences: A dyadic perspective on gender-role influences“ (DFG), „Karriereentscheidungen und -verläufe des wissenschaftlichen Nachwuchses in den MINT-Fächern“ (BMBF) und „Studienwahl und Studienerfolg in interdisziplinären Studiengängen“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Axel Mayer; BMBF). Sie ist davon überzeugt, dass Fortschritte in der Wissenschaft eng verbunden sind mit methodischen Weiterentwicklungen und dass dies insbesondere für Humandaten gilt. Diese sind von Natur aus hochkomplex, da sich Personen entwickeln (in unterschiedlicher Geschwindigkeit und Richtung), miteinander interagieren, ihre Umgebung beeinflussen etc. Entsprechend legt sie auch als Lehrstuhlinhaberin viel Wert darauf, dass sich die Doktorand/innen in der Entwicklung und Durchführung ihrer Dissertationsvorhaben zum einen intensiv mit der arbeits- und berufsweltbezogenen Kontextualisierung theoretischen Wissen aus den Grundlagenfächern der Psychologie (sowie verwandten Disziplinen) befassen, zum anderen aber auch damit, welche Analyse-/Modellierungsverfahren den besten empirischen Zugang ermöglichen. Die Arbeiten ihrer Gruppe werden in Zeitschriften der Arbeits- und Organisationspsychologie (z. B. *Journal of Vocational Behavior*), aber auch beispielsweise der Familienpsychologie (z.B. *Journal of Marriage and Family*) und Entwicklungspsychologie (z.B. *Developmental Psychology*) publiziert. Weiterhin verfügt sie über langjährige Erfahrung in interdisziplinären Forschungsgruppen, in der wissenschaftlichen Begutachtung für Zeitschriften und Drittmittelgeber sowie in der Mitarbeit in bzw. Leitung von Berufungskommissionen in der Psychologie und verwandten Disziplinen.